

Parlamentarischer Vorstoss

2021/17

Geschäftstyp: Postulat
 Titel: **Subventionierung bei BYOD**
 Urheber/in: Regina Werthmüller
 Zuständig: —
 Mitunterzeichnet von: —
 Eingereicht am: 14. Januar 2021
 Dringlichkeit: --

Ab dem Schuljahr 2021/22 führen die weiterführenden Schulen (FMS und Gymnasien) des Kantons Basel-Landschaft das Prinzip «Bring Your Own Device» (BYOD) aufsteigend ein. Alle Schüler/-innen bringen ihr persönliches Gerät in den Unterricht mit. Damit soll die Digitalisierung an den Schulen intensiviert werden.

Grundsätzlich ist das Prinzip BYOD zu unterstützen, denn der versierte Umgang mit digitalen Geräten muss in der heutigen Berufs- und Arbeitswelt gelernt sein. Problematisch hingegen ist, dass dies einen grossen finanziellen Aufwand für die Schüler/-innen resp. deren Familien bedeutet, weil die Schulen hohe Anforderungen an das im Unterricht zu verwendende Gerät stellen. So verlangen gewisse Schulen, dass die Laptops z.B. über einen Touchscreen verfügen, damit mit einem dazugehörigen Stift von Hand direkt auf dem Bildschirm geschrieben werden kann. Laptops, welche diesen Anforderungen gerecht werden, kosten zwischen 1'000 und 2'000 Franken und stellen so einen grösseren Budgetposten für Jugendliche resp. ihre Eltern dar. Momentan müssen diese, durch die Vorgaben der Schule generierten Kosten, selber getragen werden.

Gerade weil der Kanton Basel-Landschaft sich das Ziel gesetzt hat, die Digitalisierung an den weiterführenden Schulen voranzutreiben und zu fördern, ist eine Subvention für die Anschaffung solcher Geräte unabdingbar.

So könnte beispielsweise mit dem Beginn des Schuljahres ein Betrag, basierend auf einem durchschnittlichen Gerätepreis, ausgezahlt werden, womit ein entsprechendes Gerät neu gekauft werden kann.

Die Regierung wird gebeten zu überprüfen, wie Schüler/-innen der weiterführenden Schulen betreffend BYOD finanziell unterstützt werden können.